

ASYS Automatisierungssysteme GmbH**Dornstadt****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023****Bilanz zum 31. Dezember 2023****Aktiva**

	Stand am 31.12.2023	Stand am 31.12.2022
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	54.031,51	58.849,97
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	1.209.975,55	1.335.098,71
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.090.104,84	914.854,51
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	19.999,59
	2.300.080,39	2.269.952,81
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	29.663.984,43	21.634.619,09
2. Beteiligungen	2.072.839,15	2.072.839,15
	31.736.823,58	23.707.458,24
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	18.515.662,78	19.014.829,74
2. Unfertige Erzeugnisse	44.272.638,86	31.788.961,11
3. Fertige Erzeugnisse	228.008,22	1.036.968,09
4. Geleistete Anzahlungen	525.135,23	994.024,60
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-42.617.347,90	-30.552.403,69
	20.924.097,19	22.282.379,85



	Stand am 31.12.2023	Stand am 31.12.2022
	EUR	EUR
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.490.267,13	12.978.064,17
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.427.815,77	7.199.282,11
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.014.526,72	1.130.658,41
4. Sonstige Vermögensgegenstände	6.522.088,83	4.762.952,09
	39.454.698,45	26.070.956,78
III. Sonstige Wertpapiere	318.176,25	282.930,00
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	34.788.456,88	36.858.785,15
C. Rechnungsabgrenzungsposten	632.024,45	480.185,77
	130.208.388,70	112.011.498,57

Passiva

	Stand am 31.12.2023	Stand am 31.12.2022
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.500.000,00	1.500.000,00
II. Kapitalrücklage	500.000,00	500.000,00
III. Gewinnrücklagen	300.000,00	300.000,00
IV. Gewinnvortrag	33.531.216,51	41.225.241,51
V. Jahresüberschuss (i. V. Jahresfehlbetrag)	7.540.883,45	-7.694.025,00
	43.372.099,96	35.831.216,51
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	28.911.500,00	26.646.500,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.340.677,80	42.636.463,69
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.122.841,62	3.315.716,34
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	33.537.495,64	2.830.352,49
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.520,01	26.206,18
5. Sonstige Verbindlichkeiten	922.253,67	725.043,36
	57.924.788,74	49.533.782,06
	130.208.388,70	112.011.498,57



Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023

	2023	2022
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	203.556.805,26	148.706.685,17
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	11.674.717,88	5.583.113,29
Gesamtleistung	215.231.523,14	154.289.798,46
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.210.022,47	4.496.897,31
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-118.365.133,91	-89.105.917,36
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-12.220.187,00	-6.719.916,02
	-130.585.320,91	-95.825.833,38
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-44.164.711,46	-42.249.391,46
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-8.417.815,89	-7.842.724,40
	-52.582.527,35	-50.092.115,86
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-585.775,67	-540.316,66
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-30.682.462,41	-24.228.960,87
8. Erträge aus Beteiligungen	3.184.514,19	8.233.884,73
9. Erträge aufgrund von Gewinnabführungsverträgen	5.589.583,64	3.573.188,99
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	833.805,36	70.271,08
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	-1.441.637,70
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-3.147.462,29	-5.135.247,54
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.827.778,62	-607.649,52
14. Steuern vom Einkommen (i. V. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag)	-75.967,10	-463.719,00
15. Ergebnis nach Steuern	7.562.154,45	-7.671.439,96
16. Sonstige Steuern	-21.271,00	-22.585,04
17. Jahresüberschuss (i. V. Jahresfehlbetrag)	7.540.883,45	-7.694.025,00

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

I. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses



Der Jahresabschluss der ASYS Automatisierungssysteme GmbH wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. und der §§ 264 ff. des Handelsgesetzbuches in der aktuellen Fassung sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine große Kapitalgesellschaft. Die Gesellschaft ist im Handelsregister Ulm unter HRB 2599 geführt. Sitz der Gesellschaft ist Dornstadt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Wertansätze in der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit den Wertansätzen in der Schlussbilanz des vorhergehenden Geschäftsjahres überein. Die bisherigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Ferner gelten folgende Bewertungsgrundsätze:

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Grundlage der planmäßigen Abschreibung war die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes. Für die Ermittlung der Abschreibungen wurden betriebsgewöhnliche Nutzungsdauern bei den entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten und Werten zwischen 2 und 3 Jahren, bei den technischen Anlagen und Maschinen zwischen 3 1/2 und 12 Jahren und bei den anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen 2 und 23 Jahren angesetzt. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 800,00 netto werden in entsprechender Anwendung des § 6 Abs. 2 EStG im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben. Aus der Anwendung der angeführten steuerlichen Vorschrift für handelsrechtliche Zwecke ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden grundsätzlich mit den gewogenen durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet, sofern ihnen nicht am Bilanzstichtag ein niedriger beizulegender Wert zuzuordnen ist. Nicht gängige Artikel werden auf ihren niedrigeren beizulegenden Wert wertberichtigt. Die Bewertung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse erfolgt in Abhängigkeit vom Fertigungsgrad retrograd vom Auftragswert. Das Niederwertprinzip wurde beachtet. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen wurden von dem Posten Vorräte offen abgesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Ausfallrisiken wurden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Das allgemeine Kreditrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde ferner durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Sonstige Wertpapiere

Die sonstigen Wertpapiere wurden zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Börsen- bzw. Marktwert am Abschlussstichtag bewertet.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Der Ausweis der liquiden Mittel erfolgt zum Nennwert.

Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Aktive latente Steuern

Im Berichtsjahr wird das Wahlrecht in Anspruch genommen, auf die Bildung aktiver latenter Steuern zu verzichten. Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz bestehen im Wesentlichen bei den Rückstellungen und den Forderungen. Der Steuersatz beträgt rund 28 %.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden grundsätzlich mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Alle bis zum Abschlussstichtag entstandenen und bis zum Tage der Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken wurden berücksichtigt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Sofern die Stichtagswerte über dem Erfüllungsbetrag lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Stichtagswert angesetzt.

Währungsumrechnung

Die im Jahresabschluss enthaltenen Posten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten, wurden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet. Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von einem Jahr oder weniger werden gemäß § 256a HGB ohne Beachtung des Anschaffungskosten- und Realisationsprinzips umgerechnet.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel als Anlage zum Anhang dargestellt.

Anteilsbesitz

Die Gesellschaft hält folgende direkte Beteiligungen:

	Anteil am Kapital	Eigenkapital zum 31.12.2023	Ergebnis des Jahres 2023
Inland	%	TEUR	TEUR
ASYS Prozeß- und Reinraumtechnik GmbH, Dornstadt	90	26	(*)
EKRA Automatisierungssysteme GmbH, Bönnigheim	100	8.500	(*)
ASYS Metall GmbH, Dornstadt	100	541	(*)
ASYS Invest GmbH, Dornstadt	100	15.050	(*)
ASYS Tecton GmbH, Mönchweiler	100	750	(*)
Botest Systems GmbH, Kreuzwertheim	100	-5.543	-374
ASYS Assembly Solutions GmbH, Weinstadt	100	5.244	-2.781
Totech GmbH, Bönnigheim	77	181	15
König Maschinenbau GmbH, Blaubeuren	50	5.140	428
MEVO GmbH, Dornstadt	40	1.207	246
motives software GmbH, Ludwigsburg	40	71	-81
Ausland			
ASYS Group Americas, Inc., Suwanee (USA)	100	12.618	1.547
ASYS Group Asia Pte. Ltd., Singapur (SGP)	100	3.230	-363
ASYS/EKRA Automation Kft., Budapest (H)	100	2.542	1.085
ASYS Automation Nordic OY, Tuusula (FIN)	100	320	71
ASYS-EKRA Group Iberica, S. L., Madrid (ES)	100	48	-15
ASYS Group China (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai (CN)	100	813	-160
ASYS Automation Systems (China) Co., Ltd, Shanghai, (CN)	100	771	72



	Anteil am Kapital	Eigenkapital zum 31.12.2023	Ergebnis des Jahres 2023
Inland	%	TEUR	TEUR
Totech Europe B.V., Zwolle (NL)	77	4.420	525
Totech Vastgoed B., Elburg (NL)	60	343	263

^(c) Mit diesen Gesellschaften bestehen Ergebnisabführungsverträge.

Die Umrechnung von auf Fremdwährung lautenden Eigenkapitalbeträgen in Euro erfolgte zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag, die Umrechnung der Ergebnisse erfolgte zum Jahresdurchschnittskurs.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

TEUR 1.055 (Vorjahr: TEUR 1.488) der Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Forderungen gegenüber der Gesellschafterin (ASYS Group GmbH) bestehen wie im Vorjahr nicht.

Laufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen haben in Höhe von TEUR 390 (Vorjahr: TEUR 450) eine Restlaufzeit von über einem Jahr. Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, haben in Höhe von TEUR 946 (Vorjahr: TEUR 1.101) eine Restlaufzeit von über einem Jahr. Die sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von TEUR 31 (Vorjahr: TEUR 81) eine Restlaufzeit von über einem Jahr. Die restlichen in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Laufzeit bis zu einem Jahr.

Eigenkapital

Die ausgewiesene Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 500 entfällt wie im Vorjahr vollständig auf Zuzahlungen der Gesellschaften in das Eigenkapital gem. § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten:

	31.12.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR
Rückstellung für auftragsbezogene Risiken	11.168	12.663
Arbeitnehmerbezogene Rückstellungen	6.417	5.830
Prozessrisiko	2.340	2.540
Ausstehende Leistungen	1.949	344
Garantieleistungen	2.040	1.070
Ausstehende Rechnungen	1.960	1.540
Andere Rückstellungen	3.038	2.660
	28.912	26.647

Die Rückstellung für auftragsbezogene Risiken betrifft im Wesentlichen Risiken aus der Auftragsabwicklung. Die arbeitnehmerbezogenen Rückstellungen umfassen Rückstellungen für ausstehende Urlaubsansprüche, Zeitguthaben, Jubiläumszahlungen, Vertriebsprovisionen, Berufsgenossenschaftsbeiträge, die Schwerbehindertenabgabe sowie für weitere personalbezogene Sachverhalte. Die Rückstellungen für Prozessrisiken betreffen drohende Schadensersatzverpflichtungen. Die anderen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für Provisionen, Pönalen, Gutschriften, unterlassene Instandhaltung und Jahresabschlusskosten.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

TEUR 3.406 (Vorjahr: TEUR 326) der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin (ASYS Group GmbH) bestehen in Höhe von TEUR 24.000 (Vorjahr: TEUR 0).

Sonstige Verbindlichkeiten



Von den sonstigen Verbindlichkeiten entfallen auf Steuern TEUR 581 (Vorjahr: TEUR 570) und TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 1) auf Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit.

Laufzeiten und Besicherung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten Darlehen für Projektfinanzierungen TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 25.900), ein Immobiliendarlehen TEUR 750 (Vorjahr: TEUR 900) zwei Darlehen in Höhe von TEUR 11.250 (Vorjahr: TEUR 15.833), die aus Sicherheitsaspekten im Rahmen der Covid-19-Pandemie aufgenommen wurden, sowie ein weiteres Darlehen in Höhe von TEUR 8.333 (Vorjahr: TEUR 0). Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben TEUR 8.067 (Vorjahr: TEUR 30.636) eine Restlaufzeit unter einem Jahr, TEUR 12.274 (Vorjahr: TEUR 10.600) eine Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren und TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 1.400) eine Restlaufzeit von über fünf Jahren. Alle übrigen in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im Wesentlichen durch branchenübliche Eigentumsvorbehalte besichert.

Haftungsverhältnisse

Die ASYS Automatisierungssysteme GmbH haftet gesamtschuldnerisch zusammen mit der EKRA Automatisierungssysteme GmbH, der ASYS Invest GmbH, der ASYS Metall GmbH, der ASYS Tecton GmbH und der Botest Systems GmbH (Verbund-Unternehmen) für Verbindlichkeiten aus einer gewährten Rahmenkreditlinie für Projektfinanzierungen in Höhe von TEUR 40.000, die von den genannten Gesellschaften in Anspruch genommen werden kann. Zum Stichtag wurde die Rahmenkreditlinie (Vorjahr: TEUR 25.900) nicht in Anspruch genommen.

Die ASYS Automatisierungssysteme GmbH haftet gesamtschuldnerisch zusammen mit der EKRA Automatisierungssysteme GmbH und der ASYS Prozeß- und Reinraumtechnik GmbH (Verbund-Unternehmen) für Verbindlichkeiten aus einer gewährten Rahmenkreditlinie in Höhe von TEUR 8.000, die von den genannten Gesellschaften in Anspruch genommen werden kann. Derzeit ist die Rahmenkreditlinie nicht in Anspruch genommen.

Die ASYS Automatisierungssysteme GmbH haftet gesamtschuldnerisch zusammen mit der EKRA Automatisierungssysteme GmbH, der ASYS Invest GmbH, der ASYS Metall GmbH, der ASYS Tecton GmbH und der Botest Systems GmbH (Verbund-Unternehmen) für Verbindlichkeiten aus einer gewährten Rahmenkreditlinie in Höhe von TEUR 20.000, die von den genannten Gesellschaften in Anspruch genommen werden kann. Zum Stichtag ist die Rahmenkreditlinie nicht in Anspruch genommen.

Die Gesellschaft haftet als Mitverpflichtete für Darlehen der ASYS Invest GmbH in Höhe von ursprünglich TEUR 1.624 (valutierend zum 31.12.2023 mit TEUR 688) und Darlehen der Totech Vastgoed B.V. von ursprünglich TEUR 2.800 (valutierend zum 31.12.2023 mit TEUR 2.240).

Es besteht eine projektbezogene Patronatserklärung gegenüber der Totech Europe B.V. Es wurde ein Avalkredit in Höhe von TEUR 750 an die Totech Europe B.V. abgetreten.

Sämtliche dargestellten Haftungsverhältnisse sind zu Gunsten verbundener Unternehmen eingegangen worden. Aufgrund der positiven Liquiditätsslage und Bonität wird mit keiner Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen gerechnet.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Von den Umsatzerlösen entfallen TEUR 86.865 (Vorjahr: TEUR 53.389) auf das Inland, TEUR 74.739 (Vorjahr: TEUR 63.063) auf die weiteren Länder der Europäischen Union und TEUR 41.953 (Vorjahr: TEUR 32.255) auf Drittlandstaaten. Die Umsatzerlöse teilen sich auf die Geschäftsbereiche „Electronics“ (TEUR 184.861, Vorjahr: TEUR 144.895), „Life Science“ (TEUR 18.376, Vorjahr: TEUR 2.572) und „Energy“ (TEUR 332, Vorjahr: TEUR 1.233) auf.

Sonstige betriebliche Erträge

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 486 ausgewiesen. Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen. Erträge aufgrund von Kursdifferenzen bestehen in Höhe von TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 0).

Personalaufwand

Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung enthalten Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von TEUR 134 (Vorjahr: TEUR 134).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Aufwendungen aufgrund von Kursdifferenzen bestehen in Höhe von TEUR 4 (Vorjahr: TEUR 3).

Beteiligungserträge

Von den Erträgen aus Beteiligungen entfallen TEUR 3.185 (Vorjahr: TEUR 8.174) auf verbundene Unternehmen.

Zinsergebnis mit verbundenen Unternehmen

Auf die Verzinsung der Verrechnungskonten gegenüber den inländischen verbundenen Unternehmen wurde im Berichtsjahr aufgrund der wirtschaftlichen Lage der betroffenen Unternehmen verzichtet. In den anderen Fällen war dies aufgrund der bestehenden Ergebnisabführungsverträge nicht notwendig. Wir verweisen auf die Anteilsbesitzliste. TEUR 6 (Vorjahr: TEUR 21) der sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge entfallen auf Zinserträge von verbundenen Unternehmen.

Abschreibungen/Zuschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens



Es wurden im Jahr 2023 keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf die Beteiligungen vorgenommen (Vorjahr: Abschreibung auf die Beteiligung der EKRA Automatisierungssysteme GmbH, Bönningheim in Höhe von TEUR 1.400). Zuschreibungen auf sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden in Höhe von TEUR 35 (Vorjahr: Abschreibungen TEUR 42) vorgenommen. Die vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen werden in Höhe von insgesamt TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 1.442) in den Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens ausgewiesen.

V. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft übt ihre Tätigkeit in gemieteten Räumen aus. Der Mietvertrag ist zwischen der Gesellschaft und der ASYS Invest GmbH (100%-ige Tochtergesellschaft) abgeschlossen. Die sonstige finanzielle Verpflichtung aus dem Mietverhältnis beläuft sich auf TEUR 1.698. Der Mietvertrag verlängert sich jeweils um ein Jahr. Gegenüber Dritten bestehen Mietverträge mit einer Verpflichtung über TEUR 39. Die Verpflichtungen aus sonstigen Miet- und Leasingverhältnissen belaufen sich auf TEUR 1.070. Der Betrag für die Leasingverträge beinhaltet Werkzeug- und Fahrzeugleasing. In allen Fällen des Fahrzeugleasings handelt es sich um sog. Operating-Leasing-Verträge, die zu keiner Bilanzierung bei der Gesellschaft führen. Der Vorteil dieser Verträge liegt in der geringeren Kapitalbindung im Vergleich zum Erwerb und im Wegfall des Wertungsrisikos. Risiken können sich aus der Vertragslaufzeit ergeben, sofern die Leasinggegenstände nicht mehr vollständig genutzt werden können.

Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft sind die Herren Werner Kreibl, Dipl.-Ing. (FH) Maschinenbau (Geschäftsführer Vertrieb und kaufmännischer Bereich), Klaus Mang, Maschinenbaumeister und Betriebswirt des Handwerks (Geschäftsführer Produktion), sowie Jürgen Ries, Energieelektroniker, Technischer Fachwirt (IHK) und MBA Management (Geschäftsführer: Vertrieb und kaufmännischer Bereich).

Arbeitnehmer

Im Durchschnitt waren 348 gewerbliche Arbeitnehmer und 334 Angestellte beschäftigt.

Konzernzugehörigkeit

Das Unternehmen wird in den Konzernabschluss der ASYS Group GmbH, Dornstadt, einbezogen, das den Konzernabschluss für den größten und den kleinsten Kreis von Unternehmen erstellt. Der Abschluss ist nach § 325 HGB im Bundesanzeiger offenzulegen. Auf die Aufstellung eines Teilkonzernabschlusses wird deshalb verzichtet.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 7.541 zusammen mit dem Gewinnvortrag in Höhe von EUR 33.531 auf neue Rechnung vorzutragen.

Honorar des Abschlussprüfers

Hinsichtlich der Angabe des Honorars des Abschlussprüfers verweisen wir auf die Angaben im Konzernabschluss der ASYS Group GmbH, Dornstadt.

Dornstadt, den 27. März 2024

ASYS Automatisierungssysteme GmbH

Werner Kreibl

Klaus Mang

Jürgen Ries

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2023



	Anschaffungs-/Herstellungskosten			
	Stand am 1.1.2023	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	2.033.899,38	39.540,00	0,00	2.073.439,38
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	2.160.341,13	118.175,61	0,00	2.278.516,74
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.939.861,51	473.368,77	16.854,50	5.396.375,78
3. Geleistete Anzahlungen	19.999,59	28.000,00	47.999,59	0,00
	7.120.202,23	619.544,38	64.854,09	7.674.892,52
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	31.377.860,05	8.029.365,34	0,00	39.407.225,39
2. Beteiligungen	2.072.839,15	0,00	0,00	2.072.839,15
	33.450.699,20	8.029.365,34	0,00	41.480.064,54
	42.604.800,81	8.688.449,72	64.854,09	51.228.396,44
	Kumulierte Abschreibungen			
	Stand am 1.1.2023	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	1.975.049,41	44.358,46	0,00	2.019.407,87
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	825.242,42	243.298,77	0,00	1.068.541,19
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.025.007,00	298.118,44	16.854,50	4.306.270,94
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.850.249,42	541.417,21	16.854,50	5.374.812,13
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	9.743.240,96	0,00	0,00	9.743.240,96
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	9.743.240,96	0,00	0,00	9.743.240,96
	16.568.539,79	585.775,67	16.854,50	17.137.460,96



	Buchwerte	
	Stand am 31.12.2023	Stand am 31.12.2022
	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	54.031,51	58.849,97
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	1.209.975,55	1.335.098,71
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.090.104,84	914.854,51
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	19.999,59
	2.300.080,39	2.269.952,81
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	29.663.984,43	21.634.619,09
2. Beteiligungen	2.072.839,15	2.072.839,15
	31.736.823,58	23.707.458,24
	34.090.935,48	26.036.261,02

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

1 Grundlagen des Jahresabschlusses

1.1 Geschäftstätigkeit

Die ASYS Automatisierungssysteme GmbH (nachfolgend "ASYS" genannt) wurde am 06. April 1992 gegründet. Sie ist Hersteller von Transportsystemen und Prozessmaschinen sowie komplexen Anlagen für die Elektronikindustrie im Bereich der SMT-, Hybrid- und Dickschicht. Zum weltweiten Abnehmerkreis gehören bedeutende Elektronikfertiger aus den Bereichen Automotive, Telekommunikation, Information, Technology, Unterhaltungselektronik, Gebrauchselektronik und der Photovoltaikindustrie. Durch das hohe Maß an technologischer Innovation und Qualität gelten unsere Maschinen und Anlagen als weltweit führend. ASYS ist in den Kontinenten Europa, Amerika und Asien über Tochtergesellschaften mit deutlicher Präsenz vertreten.

1.2 Ziele und Strategien

Das Hauptziel von ASYS ist die Sicherung eines langfristigen Unternehmenserfolgs und damit auch die Wahrnehmung der sozialen Verantwortung durch die Sicherung und den Ausbau der Arbeitsplätze. Dies soll durch ein organisches Wachstum und ein attraktives und modernes Produkt- und Dienstleistungsportfolio, das in hoher Qualität angeboten wird, erreicht werden. Ständige Verbesserungen und Innovationen sorgen für die notwendigen Alleinstellungsmerkmale.

Die Geschäftsfelder gliedern sich in „Electronics“ (SMD), „Life-Science“ (Medical Electronics) und „Energy“. Über alle Geschäftsfelder hinweg werden zahlreiche kundenspezifische Sonderlösungen (Customized Solutions) realisiert. Hier werden die vielfältigen Basistechnologien von ASYS mit neuen, maßgeschneiderten Prozessen verknüpft.

Für die drei Geschäftsfelder hat ASYS „Material Logistics“ etabliert. Dabei handelt es sich um die An- und Ablieferungen an der Fertigungslinie mit Lageranbindung. Hier gibt es viele Synergien, so dass die jahrelangen Erfahrungen in den anderen Geschäftsbereichen sehr gut genutzt werden können.

1.3 Erklärung zur Unternehmensführung

Der ASYS Automatisierungssysteme GmbH ist die Gleichstellung der Geschlechter sehr wichtig, worauf insbesondere bei der (Neu-)Besetzung aller relevanter Positionen geachtet wird (ohne Festlegung einer festen Zielgröße bzw. Frist). Aufgrund der bestehenden Vertragsstruktur wird derzeit die Zielquote für die Geschäftsführung von den Gesellschaftern allerdings mit 0 % festgelegt da es geplant ist, dass die aktuellen Geschäftsführer auch in den nächsten Jahren ihren Posten ausüben werden.



In der Leitungsebene I streben wir mittelfristig eine ausgeglichene Geschlechterquote an, wobei die ASYS Gruppe vorrangig ihre Mitarbeiter nach fachlicher und persönlicher Eignung auswählt.

1.4 Forschung und Entwicklung

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde die Forschungs- und Entwicklungsstrategie des Unternehmens durch zwei Hauptfaktoren der Unternehmensstrategie geprägt. Neben der fortlaufenden Entwicklung des Standard-Produktportfolios lag der Schwerpunkt auf der Etappierung des Sondermaschinenbaus in den Geschäftsbereichen Electronics, Energy und Life Science. Insbesondere hat sich die Ausrichtung des Unternehmens im Bereich Energy und Electronics bedingt durch den Preisdruck sowie den Fachkräftemangel und dem damit einhergehenden Bedarf an Automatisierung als erfolgreich und positiv erwiesen. Der Mangel an qualifiziertem Personal hat zudem verdeutlicht, dass die Automatisierung und der Weg zur intelligenten Fabrik an Bedeutung gewinnen, um vorhandene Ressourcen effizient zu nutzen und den steigenden Qualitätsanforderungen gerecht zu werden. Die zukunftsorientierten Geschäftsbereiche haben sich ebenfalls als richtig erwiesen, um die Kundengruppen auszubalancieren und Wachstumschancen in neuen Märkten wie Diagnostik, Medizintechnik sowie im Brennstoffzellenmarkt zu nutzen.

Besonders hervorzuheben sind folgende Entwicklungen:

Nutzentrennen. Die konsequente Optimierung und Weiterentwicklung der 5. Generation der DIVISIO 5100, wurde zu Beginn des Jahres in die Serienproduktion überführt. Das Ziel, die Skalierbarkeit der Maschine und Reduzierung der Durchlaufzeit, wurde bis Ende des Jahres abgeschlossen. Im Fokus stand außerdem besonderes die virtuelle Inbetriebnahme und parallele Softwareentwicklung über den digitalen Zwilling der Maschine. Ein weiteres Highlight, welches mit dem Innovations Award der Apex prämiert wurde, ist die erweiterte Offline-Programmierung des Systems. Sie ermöglicht es neben dem reinen Trennvorgang das Programm für das Gesamtsystem von einem beliebigen Ort aus zu erstellen. Neben den konventionellen Prozessen im Nutzentrennen, hat das Nutzen-Trennsystem auf Lasertechnologie-Basis, POLYPHOS DP 9000 weiterhin erhöhte Nachfrage erzeugt. Die ausgeprägte Laserkompetenz, welche ASYS von anderen Anbietern differenziert, wird darüber hinaus aber auch für das Laserlöten, Kunststoffschweißen oder Trennverfahren eingesetzt. Die Produktlinie POLYPHOS bildet für diese Technologie die Plattform.

Leiterplatten-Handling. Wir haben die Weiterentwicklung der "integrierten Stapelvereinzelung für Linienbelader" vorangetrieben, um eine automatisierte Produktumstellung und Traceability zu ermöglichen. Zudem wurden einige Anlagen aus unserem Produktportfolio neu entwickelt, wobei wir die SIEMENS S7-1500 Steuerung einsetzen, um modernste Technologie zu integrieren.

Wir haben verschiedene Anlagen einem Design-Release unterzogen, um Produktkosten zu optimieren und effizienter zu gestalten. Ein maßgeschneiderter Produktkatalog wurde für unsere Key- Kunden wie Hella, Siemens und Bosch erstellt, der speziell auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Maschinen und Optionen enthält. Über 100 ehemalige Sonderartikel wurden erfolgreich in unseren Standardkatalog integriert, um unsere Produktlinie zu rationalisieren. Die Verknüpfung kundenspezifischer Optionen in Merlin wurde durch die Zuordnung zu Kundennummern verbessert. Die Implementierung von Hermes 1.5 für das Vego Dynamic Module wurde erfolgreich abgeschlossen. Außerdem wurde ein Webinar zum Thema "Batch Traceability" durchgeführt, um unsere Kunden über die neuesten Entwicklungen in diesem Bereich zu informieren.

Wir haben alle VEGO Dynamic Module standardmäßig auf eine Transporthöhe von 920 mm umgestellt, um den Anforderungen unserer Kunden besser gerecht zu werden. Schließlich wurde ein neuer Messsensor entwickelt, der eine automatische Einstellung der Magazinbreite ermöglicht und damit die Effizienz unserer Anlagen weiter steigert.

Lasermarkiersysteme. In der INSIGNUM Produktlinie konnten, neben diversen Hardwareoptimierungen, vor allem intelligente Softwarelösungen signifikante Erleichterung bringen. Auf dem Weg zur intelligenten Fabrik macht vor allem das intelligente System einen Unterschied. Hierzu gehören Softwarefunktionen die zum Beispiel voll automatisch die bestmöglichen Laserparameter für ein spezifisches Material ermitteln oder im laufenden Prozess überwachen und wahlweise sequenziell oder sporadisch aktiviert werden können. Zudem ist das Erfassen und Aufzeigen von Maschinen- und Prozessdaten essenziell, damit zum Beispiel Wartungsintervalle automatisiert überwacht und geplant werden können. Durch die Analyse von Performance-Daten können Fehlerquellen identifiziert werden, um die Effizienz und Qualität in der Produktion zu steigern.

Montage- und Prozessplattform. Basierend auf unserer neu entwickelten skalierbaren Automatisierungsplattform für die Montage haben wir im Geschäftsfeld Wasserstofftechnologie (Energie) eine komplette Fabrik, für die Bipolar-Platten-Fertigung installiert. Die Prozesseinführung bei unseren Kunden wurde von seinen Marktbegleitern sehr positiv aufgenommen, so dass sich weitere potenzielle Anfragen vom Markt generieren. Die Einführung unserer Montageplattform hat auch im Geschäftsfeld Elektronik bei der Produktion von zentralen Steuereinheiten für Fahrzeuge einen neuen Standard in Bezug auf Produktivität, Prozessintegration und Kapazitätserweiterung geschaffen. Diese neue Anpassungsfähigkeit ermöglicht es unseren Kunden sich Schwankungen im Markt schnell anzupassen. Im Geschäftsfeld Life Science unterstützt die Montageplattform die Herstellung von Blutsensoren, wodurch eine kontinuierliche Nachfrage vom Markt generiert wird. Die Synergie durch den Einsatz unserer Montageplattform in allen Geschäftsfeldern, hat sich sehr positiv auf die Ressourcennutzung und Standardisierung ausgewirkt.

Material Logistics. Das unbegrenzt starke Interesse an automatischen Materialversorgungs- und Lagerlösungen auf dem Weg zur autonomen Fabrik, führte zum weiteren Ausbau des Leistungsportfolios. Es konnten mehrere Großprojekte mit vollautomatischer Lager- und Bereitstellungslösung für SMT-Bauteile, Leiterplatten-Magazine, oder auch Transportbehälter gewonnen und erfolgreich installiert werden. Darauf basierende Folgeaufträge und -projekte sind bereits in der Diskussion und konkreten Planung. Entwicklungsschwerpunkte waren vor allem durch Abrundung und Erweiterung des Portfolios geprägt. Ein Beispiel aus dem Bereich der Lagerlösungen ist der Smart Buffer. Das in enger Abstimmung mit einem Key-Account entwickelte Puffersystem schließt die Lücke der Lagerlösungen für Umlaufmaterial innerhalb der Produktionsprozesse. ASYS hat hier auf das Fehlen von automatischen kompakten Pufferlösungen reagiert. Hiermit beweist ASYS erneut die Nähe zum Kunden, wodurch flexible und skalierbare Lösungen für Kunden auf den unterschiedlichsten Automatisierungsleveln erdacht und entwickelt wurden.

HERMES / IPC CFX. Als einer der Gründer der HERMES-Initiative, zur Schaffung eines neuen Branchenstandards zum Austausch von PCB-bezogenen Daten zwischen den verschiedenen Maschinen in SMT-Linien, bringt ASYS dieses nicht-proprietäre offene Protokoll, basierend auf TCP/IP- und XML, auf die nächste Stufe. Als Weiterentwicklung der ASYS-Softwarelösungen für die Elektronikfertigung wurde eine neue Plattform konzipiert, auf welcher alle zukünftigen Softwareprodukte basieren sollen. Im Fokus stehen dabei der Kundennutzen und die Bedienbarkeit. Ebenfalls wurde mit der neuen Plattform die bestehende Fragmentierung unserer Software gelöst. Jede Information wird hiermit nur einmal dem System bekanntgegeben oder generiert und steht direkt allen Softwaremodulen zur Verfügung. Die Basis der neuen Plattform, der Layout Manger, befindet sich aktuell in der Entwicklung und wird zur SMT-Messe vorgestellt. Die ersten darauf basierenden Produkte wie Smart Alerts Gen 2 befinden sich in der Weiterentwicklung.

Öffentlich geförderte Entwicklungsprojekte. Im abgelaufenen Jahr wurde weiter an öffentlich geförderten Entwicklungsprojekten mitgearbeitet. Hier handelt es sich um grundlagenorientierte Arbeiten. Im Wesentlichen werden aus diesen Projekten Impulse und Knowhow für die Ansätze der Zukunft gewonnen, welche erst in einigen Jahren ggf. in Serienprodukten einfließen.



2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Nach Angaben des Statistischen Bundesamts war die konjunkturelle Lage in Deutschland im Jahr 2023 durch eine Abnahme der Wirtschaftsleistung gekennzeichnet. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt war im Jahr 2023 0,3 % niedriger als im Jahr 2022. Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland ist nach wie vor geprägt von den Folgen des Kriegs in der Ukraine. Der deutsche Markt wurde im Jahr 2023 mit anhaltend hohen Preisen auf allen Wirtschaftsstufen konfrontiert. Diese Preise wirkten sich dämpfend auf die Konjunktur aus. Zusätzlich verschlechterten steigende Zinsen und eine geringere Nachfrage aus dem In- und Ausland die Finanzierungsbedingungen. Die Erholung der deutschen Wirtschaft nach dem tiefen Einbruch im Corona-Jahr 2020 setzte sich daher nicht weiter fort. Im Vergleich zum Jahr 2019, dem Jahr vor Beginn der Corona-Pandemie, war das BIP 2023 um 0,7 % höher.

Die preisbereinigte Bruttowertschöpfung nahm im Verarbeitenden Gewerbe um 0,4 % gegenüber dem Vorjahr ab.

Laut dem Statistischen Bundesamt exportierten deutsche Unternehmen im Jahr 2023 Waren im Wert von 1.562,4 Milliarden Euro und importierten Waren im Wert von 1.352,8 Milliarden Euro. Das Handelsvolumen betrug insgesamt 2.915,2 Milliarden Euro. Deutschland verzeichnete einen Handelsbilanzüberschuss von 209,6 Milliarden Euro. Bei den Warenexporten wurde ein Rückgang von 2,0 % und bei den Wareimporten von 10,1 % verzeichnet. Diese Entwicklung kann teilweise auf die sinkenden Import- und Exportpreise zurückgeführt werden. Darüber hinaus sind die realen Warenausfuhren und -einfuhren im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls gesunken.

Im Jahr 2023 verzeichnete Deutschland einen preisbereinigten Rückgang des privaten Konsums um 0,8 % im Vergleich zum Vorjahr. Dies bedeutet, dass der private Verbrauch wieder unter das Niveau von 2019 fiel. Gemäß des Statistischen Bundesamts könnten die Verbraucherpreise eine signifikante Rolle dabei spielen.

Die Bauinvestitionen verringerten sich im Jahr 2023 preisbereinigt um 2,1 %. Diese Entwicklung ist vor allem den steigenden Baupreisen und den steigenden Bauzinsen geschuldet. Jedoch ist zu vermerken, dass eine positive Entwicklung in Höhe von 3,0 % (preisbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr im Bereich der Ausrüstungen - das sind Investitionen in Maschinen, Geräte und Fahrzeuge - zu verzeichnen ist. Dazu trug vor allem der Anstieg der gewerblichen Pkw-Neuzulassungen bei, der durch den bis August 2023 geltenden Umweltbonus für Elektroautos im Firmenwagenbereich verstärkt wurde.

Den Maschinen- und Anlagenbau betreffend lag die reale Produktion von Januar bis einschließlich Oktober 2023 gem. VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V.) insgesamt um 0,9 % über ihrem Vorjahreswert. Dies ist unter anderem auf die hohen Auftragsbestände und geringeren Engpässe in den Lieferketten zurückzuführen. Aufgrund der stark eingetrübten Lage im dritten und vierten Quartal geht der VDMA in einer Hochrechnung für das Jahr 2023 von einem Produktionsrückgang in Höhe von 1,0 % im Vergleich zum Vorjahr aus. Der Auftragseingang blieb in den ersten zehn Monaten des Jahres 2023 real um 13 % unter dem Vorjahr.

Die Maschinenausfuhren aus Deutschland konnten im dritten Quartal 2023 zwar noch ein leichtes Exportplus von nominal 2,0 % erzielen, im Jahresverlauf schwächten die Zuwachsraten jedoch deutlich ab. Preisbereinigt schrumpfte das Plus der Maschinenausfuhren von Januar bis September auf 1,2 %.

Der VDMA hatte ursprünglich einen Produktionsrückgang von 2,0 % prognostiziert. Jedoch kam es bereits Seitens des VDMA zu Anpassungen dieser Prognose. Aufgrund der seit Jahresbeginn (2024) rückläufigen Auftragseingänge wird nun ein Produktionsrückgang von 4,0 % erwartet.

2.2 Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2023 verzeichnete der Auftragseingang und der Umsatz einen deutlichen Zuwachs.

Der gesamte Auftragseingang erhöhte sich um 13,0 % auf € 237,1 Mio. Dabei stieg der Auftragseingang bei „Electronics“ um 8,3 % auf € 214,8 Mio. und bei „Life Science“ um 106,5 % auf 22,2 Mio. „Energy“ lag mit einem Auftragseingang von € 0,1 Mio. unter dem Vorjahr (€ 0,8 Mio.), wobei zahlreiche Projekte mit Bezug zum Bereich Energy auch unter dem Bereich „Electronics“ ausgewiesen sind.

Die Aufgliederung des Umsatzes nach Regionen ergibt für Deutschland € 86,9 Mio. (Vorjahr: 53,4 Mio.), für weitere Länder der Europäischen Union € 74,7 Mio. (Vorjahr: € 63,0 Mio.) und für Drittstaaten € 42,0 Mio. (Vorjahr: 32,3 Mio.).

Die Gesamtleistung 2023 erhöhte sich deutlich um € 60,9 Mio. auf € 215,2 Mio. (Vorjahr: € 154,3 Mio.). Das Jahresergebnis stieg von € -7,7 Mio. auf € 7,5 Mio. Zu den Einzelheiten der Entwicklung wird auf die Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage verwiesen.

Zum 1. März 2023 erfolgte die rechtskräftige Übernahme der MÜKO Maschinenbau GmbH mit Sitz in Weinstadt im Rahmen eines Asset-Deals durch die neu gegründete ASYS Assembly Solutions GmbH, eine 100% Tochtergesellschaft der ASYS Automatisierungssysteme GmbH. Im Rahmen des Assets Deals wurden 74 Mitarbeiter am Standort Weinstadt sowie 29 Mitarbeiter der im Rahmen des Kaufs miterworbenen chinesischen Tochtergesellschaft in Suzhou übernommen.

2.3 Lage

2.3.1 Ertragslage

Die folgenden Angaben zur Ertragslage ergeben sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung und werden nachfolgend näher erläutert.

Die Gesamtleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung) stieg aufgrund des hohen Auftragseingangs im Sonder- und Standardmaschinenbau gegenüber dem Vorjahr um 39,5 % auf € 215,2 Mio.

Der Materialaufwand (im Verhältnis zur Gesamtleistung) reduzierte sich leicht um 1,4 %-Punkte auf 60,7 %.



Die Personalquote (Personalaufwand inkl. Personalleasing im Verhältnis zur Gesamtleistung) sank infolge des deutlichen Anstiegs der Gesamtleistung um 6,2 %-Punkte auf 27,9 % (Vorjahr: 34,1 %).

Durch Ergebnisabführungsverträge wurde von fünf Tochtergesellschaften per Saldo ein Ertrag von € 2,4 Mio. (Vorjahr: Aufwand von € 1,6 Mio.) übernommen.

Aufgrund des im Vergleich zu den Vorjahren deutlich verbesserten Zinsumfeldes konnte ASYS einen deutlich höheren Zinsertrag realisieren. Die Erträge aus Zinsen und ähnlichen Erträgen belaufen sich auf T€ 833,8 (Vorjahr: T€ 70,3).

Mit einer Umsatzrendite (Jahresüberschuss/Umsatzerlöse) in Höhe von 3,7 % (Vorjahr: -5,2 %) bzw. einer Gesamtleistungsrendite (Jahresüberschuss/Gesamtleistung) in Höhe von 3,5 % (Vorjahr: -5,0 %) wurde das Planziel erreicht.

2.3.2 Finanzlage

Das Periodenergebnis lag bei € 7,5 Mio. (Vorjahr: € -7,7 Mio.). Der operative Cashflow betrug € 3,9 Mio. (Vorjahr: € -24,9 Mio.).

Wesentliche Einflussfaktoren ergeben sich aus der Zunahme der Rückstellungen um € 2,3 Mio. (Vorjahr: € 4,5 Mio.), der Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um € 9,5 Mio. (Vorjahr: € 3,8 Mio.) sowie aus den gestiegenen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, um € 1,9 Mio. (Vorjahr: € 5,1 Mio.). Die Abnahme der Vorräte um € 1,4 Mio. (Vorjahr: Zunahme um 13,6 Mio.) stellt einen gegenläufigen Effekt dar.

Der Cashflow aus Investitionen in das Anlagevermögen hat sich von € -1,7 Mio. auf € -8,6 Mio. reduziert. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus Investitionen in das Finanzanlagevermögen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag bei € 2,7 Mio. (Vorjahr: € 4,2 Mio.). Diese Entwicklung ergibt sich aus der Tilgung von Krediten in Höhe von € 25,9 Mio. (Vorjahr: € 1,5 Mio.) sowie die Neuaufnahme von Krediten in Höhe von € 3,6 Mio. (Vorjahr: € 14,6 Mio.). Aufgrund der Veränderung der Cashpool- und Verrechnungskonten mit verbundenen Unternehmen erfolgten Einzahlungen in Höhe von € 25,0 Mio. (Vorjahr: € 1,1 Mio.).

Der Saldo aus Wertpapieren und Liquiden Mitteln beläuft sich zum Stichtag auf € 35,1 Mio. (Vorjahr: € 37,1 Mio.).

Aus der dargestellten Finanzlage sind keine Liquiditätsrisiken zu erkennen. Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

2.3.3 Vermögenslage

Die folgenden Angaben zur Vermögenslage ergeben sich aus der Bilanz und werden nachfolgend näher erläutert.

Die Bilanzsumme hat sich von € 112,0 Mio. auf € 130,2 Mio. erhöht.

Die Vermögenslage ist insbesondere durch Vorräte, Forderungen und Liquide Mittel geprägt.

Die Umschlagdauer der Vorräte im Verhältnis zur Gesamtleistung sank auf 108 Tage (Vorjahr: 125 Tage) und ist auf die deutliche Erhöhung der Gesamtleistung zurückzuführen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten sämtliche vorhersehbaren Risiken für Wertberichtigungen.

Die Eigenkapitalquote stieg auf 33,3 % (Vorjahr: 32,0 %). Die Kapitalausstattung der Gesellschaft ist weiterhin auf einer wirtschaftlich soliden Basis aufgestellt.

Die Rückstellungen haben sich von € 26,6 Mio. auf € 28,9 Mio. erhöht.

Die Verbindlichkeiten haben sich erhöht und betragen nunmehr € 57,9 Mio. (Vorjahr: € 49,5 Mio.). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus einem Darlehen von der Muttergesellschaft.

Die Finanzierung der Investitionen erfolgte im Wesentlichen aus Eigenmitteln. Für die Vorfinanzierung langlaufender Großprojekte besteht wie auch im Vorjahr ein Projektfinanzierungsrahmen. Zusätzlich stehen ausreichend Kreditlinien von Banken zur Finanzierung des Umlaufvermögens und der Investitionen im Anlagevermögen zur Verfügung.

Zusammenfassend ist die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als ausgeglichen zu bezeichnen.

2.4 Finanzielle Leistungsindikatoren

Im Rahmen der Rechnungslegung werden folgende finanzielle Kennzahlen für die Steuerung der Gesellschaft verwendet. Die Details zu den finanziellen Kennzahlen werden in den Abschnitten Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage erläutert.

Finanzielle Kennzahlen	2023	2022	Veränderung
Gesamtleistung	€ 215,2 Mio.	€ 154,3 Mio.	+39,5 %
Gesamtleistungsrendite	3,5 %	-5,0 %	+8,5 %-Punkte
Materialquote	60,7 %	62,1 %	-1,4 %-Punkte



Finanzielle Kennzahlen	2023	2022	Veränderung
Eigenkapitalquote	33,3 %	32,0 %	+1,3 %-Punkte

2.5 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Nachhaltigkeit und Qualität sind wichtige nichtfinanzielle Leistungsindikatoren:

Nachhaltigkeit bedeutet Verantwortung übernehmen und ökologisch handeln, denn wir tragen die Verantwortung für zukünftige Generationen. Mit unseren Technologien unterstützen wir die Solar- sowie E-Mobilitäts-Branche und damit auch eine umweltgerechte Entwicklung. Wir wollen die Nachhaltigkeit zudem in einem ganzheitlichen Sinne umsetzen. Das bedeutet auch sozial und ethisch verantwortlich zu handeln.

Gleichbleibende Qualität und kontinuierliche Weiterentwicklung sind unsere Ansprüche an uns selbst. Wir wollen nicht nur mit dem Trend gehen, sondern selbst zukunftsorientierte Statements setzen.

Darüber hinaus wird den Mitarbeitern eine zentrale Bedeutung zugemessen. ASYS bietet sichere Arbeitsplätze mit individuellen Personalentwicklungsangeboten, Mitarbeitererevents und fortschrittliche Leistungen.

2.6 Zusammenfassende Einschätzung des Geschäftsverlaufes

Die Prognose einer moderat steigenden Gesamtleistung wurde mit einer deutlichen Steigerung in Höhe von 39,5 % übertroffen. Die Gesamtleistungrendite hat sich wie erwartet moderat positiv entwickelt. Die Prognose der Eigenkapitalquote („leicht steigend“) hat sich mit einer Erhöhung von 1,3% bestätigt. Zusammenfassend ist aus unserer Sicht die Geschäftsentwicklung in 2023 zufriedenstellend verlaufen, wobei deutliche Potenziale im Bereich der Effizienz und der Gesamtleistungrendite vorhanden sind.

3 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Prognosebericht

Aus heutiger Sicht erwarten wir für das Jahr 2024 betreffend Auftragslage und Gesamtleistung eine leicht rückläufige Entwicklung. Wesentliche finanzielle Kennzahlen planen wir wie folgt:

Finanzielle Kennzahlen	Prognose
Gesamtleistung	gleichbleibend
Gesamtleistungrendite	moderat steigend
Materialquote	moderat sinkend
Eigenkapitalquote	leicht steigend

Wir erwarten ein leicht steigendes Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr.

3.2 Risikobericht

Für 2024 wird in Bezugnahme auf das Vorjahr eine stabile Geschäftsentwicklung erwartet. Die Strategie von ASYS zielt weiterhin auf die Technologieführerschaft ab und wird daher weiterhin verstärkt auf Neu- und Weiterentwicklungen und ein vielfältiges Produktprogramm setzen. Ein besonderes Augenmerk wird in diesem Rahmen durchgehend auf die Optimierung der Kostenseite gelegt. Darüber hinaus bestehen allerdings auch allgemeine Risiken (die Darstellung erfolgt in absteigender Reihenfolge entsprechend ihrer Bedeutung für das Unternehmen):

Weltwirtschaft. ASYS ist von der allgemeinen weltwirtschaftlichen Entwicklung abhängig. Eine Eintrübung der Weltwirtschaft und des damit einhergehenden wirtschaftlichen Abschwungs stellt ein erhebliches Risiko dar.

Politische Risiken. Die Geschäftsbeziehungen mit bestimmten Ländern können kurzfristig aufgrund von politischen Änderungen, Strafzöllen oder Systemwechseln komplett eingefroren werden. Bis jetzt betreffen die Sanktionen im Zusammenhang mit Russland und der Ukraine ASYS nicht wesentlich. Allerdings können diese weiter ausgedehnt werden bzw. können auch andere Krisenherde entstehen, die negative Auswirkungen auf die Ertrags- und Vermögenslage von ASYS haben.

Teileversorgung. Oben angesprochene politische Risiken können sich auch in den Lieferketten bemerkbar machen. Bestimmte Teile oder Rohstoffe können sich kurzfristig verknappt oder für einige Zeit nicht verfügbar sein. Ggf. auch durch Fehlkalkulationen der Vorlieferanten. Um dies zu vermeiden, werden bei kritischen Teilen soweit möglich zusätzliche Lagerbestände aufrechterhalten.

Rohstoffpreise. Steigende Rohstoffpreise können nicht nur den Materialeinsatz (Metalle) empfindlich verteuern, sondern auch die laufenden, weltweiten Betriebskosten (z. B. Gas oder Benzin) und damit die Ertragslage deutlich verschlechtern.

Wettbewerb. Die Zahl der Anbieter vergleichbarer Produkte dürfte sich zwar nicht wesentlich erhöhen, dennoch kann es in der Folge zu einem Preisdruck kommen und Alleinstellungsmerkmale verloren gehen, da die Konkurrenz ihre Produkte ebenfalls verbessert. ASYS wird aber die Entwicklungstätigkeiten konsequent fortführen, um weiterhin eine führende Position im Markt einnehmen zu können. Dennoch können Marktanteile verloren gehen.



Personal. Der Arbeitsmarkt für qualifiziertes Personal wird immer kleiner, da in vielen Bereichen nahezu Vollbeschäftigung vorliegt. Daher besteht das Risiko, dass wichtige offene Stellen im Unternehmen nicht besetzt werden können und damit der operative Geschäftsbetrieb deutlich behindert werden kann.

Wechselkurse. Auftragsabwicklungen können durch eine massive kurzfristige Auf- oder Abwertung von wichtigen Währungen (z. B. EUR, CNY oder USD) stark beeinflusst werden. Damit sind Kalkulationen hinfällig und die Ertragslage ist gefährdet. In bestimmten Märkten können Verkäufe zum Erliegen kommen.

Substituierende Technologien. Bahnbrechende Erfindungen oder neue Technologien, die bestehende Technologien und Prozesse ersetzen, können etablierte Technologien, auf denen die Anlagen von ASYS basieren, hinfällig oder zumindest weniger attraktiv machen. Marktanteile und/oder die Marktführerschaft können verloren gehen.

Beurteilung des Gesamtrisikos. Die Gesellschaft überwacht die Risiken laufend und ergreift bei Bedarf entsprechende Gegenmaßnahmen. Ein bestandsgefährdendes Risiko liegt nicht vor.

3.3 Chancenbericht

Der Bedarf an Maschinen und Anlagen für das Geschäftsfeld „Life Science“ (Healthcare) wird, getrieben durch die fortlaufende Entwicklung des technologischen Know-hows der Gesellschaft, stark ansteigen. Für ASYS ergeben sich damit Chancen für die Herstellung von Anlagen im Bereich Analyse und Diagnose. Damit könnte ein Teil des wirtschaftlichen Risikos für das Geschäftsjahr 2024 abgefangen werden.

Für das Geschäftsfeld „Energy“ können sich aufgrund der stetig an Bedeutung gewinnenden klimaneutralen Energieerzeugung wesentliche Chancen ergeben. ASYS setzt hierbei auf die Herstellung von Anlagen im Bereich Brennstoffzelle, Solarenergie und Elektrolyseure.

Die Geschäftspolitik wird in den folgenden Geschäftsjahren weiterhin an der Absatz- und Produktentwicklung ausgerichtet bleiben. Im Forschungs- und Entwicklungsbericht (siehe oben) werden die aktuellen Innovationen erläutert.

Die Chancen für ASYS liegen in der hohen Produktqualität und in den ständigen technischen Verbesserungen. Gleichzeitig werden Potentiale im Kostenbereich weiter ausgeschöpft werden. Die Produktion wird unverändert am Standort Dornstadt stattfinden.

4 Risikoberichterstattung in Bezug auf Finanzinstrumente

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Finanzanlagen, Forderungen, Verbindlichkeiten, Kreditrahmen und Guthaben bei Kreditinstituten.

ASYS verfügt über ein monatliches Reporting. Mittels Budgetvorgaben ist eine monatliche Kostenkontrolle möglich. Ferner werden die Einbringlichkeit und Werthaltigkeit von Forderungen sowie die freie Liquidität laufend überwacht. Hierdurch wird sichergestellt, dass die Geschäftsführung nicht nur über mögliche Risiken regelmäßig und zeitnah informiert wird, sondern auch die Erfolgskontrolle der umgesetzten Maßnahmen unmittelbar kontrollieren kann.

Grundsätzlich ist jedoch immer darauf hinzuweisen, dass selbst bei einem ausgereiften Früherkennungs- und Steuerungsinstrumentarium die Möglichkeit besteht, dass der tatsächliche Geschäftsverlauf durch Veränderungen im politischen oder wirtschaftlichen Umfeld von den in diesem Geschäftsbericht dargestellten Erwartungen abweicht.

Bestandsgefährdende bzw. die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigende Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden können, sind aus heutiger Sicht nicht erkennbar.

Dornstadt, 27. März 2024

Gez. Werner Kreibl

Gez. Klaus Mang

Gez. Jürgen Ries

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die ASYS Automatisierungssysteme GmbH, Dornstadt

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der ASYS Automatisierungssysteme GmbH, Dornstadt, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der ASYS Automatisierungssysteme GmbH, Dornstadt, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote in Abschnitt 1.3 des Lageberichts) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.



Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote).

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.



Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 mit einer Bilanzsumme von EUR 130.208.388,70 und einem Jahresüberschuss von EUR 7.540.883,45 wurde am 11. Juni 2024 durch die Gesellschafterversammlung festgestellt.